
Nachschrift

an die jungen Leser,

Von

dem Herausgeber der zweiten Auflage.

Ich kann mich von Euch, meine jungen Freunde, nicht trennen, ohne vorher einige Worte von dem Verfasser dieses Eures ersten Lesebuchs zu Euch gesprochen zu haben. Denn er selbst, der in dem Buche so freundlich-belehrend sprach, kann sich jetzt nicht mehr an Euch wenden. Schon ist beinah ein Jahr verflossen, als er der Welt, und besonders Euch, Kinder! die er so innig liebte, und denen er sein ganzes Leben weihte, durch einen frühen Tod entrisen ward. Er muß Eurem guten Herzen theuer geworden seyn, und darum hoffe ich, daß auch Ihr ihn nie vergesst, sondern ihm nachzueifern suchen werdet. O! er verdient es, der edle Tillich, Euch als Muster vorgestellt zu werden, als Mu-